

Denkanstöße Teil 51 - 58

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Wir Menschen leben in einer Welt der Projektionen

Man mag es anfangs kaum glauben wenn man es erkennt, aber die Welt – besser gesagt die Denkwelt(en) - in der die heutige Menschheit lebt ist eine Welt der Projektionen. Das was der Mensch glaubt zu „sehen“ ist nämlich nicht das was er „sehen“ könnte sondern das Produkt jahrtausendelanger Manipulation und Beeinflussung. Und auch derjenige der einen Ausblick hinter die Welt nehmen durfte landet zunächst – für ihn selbst allerdings nicht erkennbar – in einer durch menschliche Phantasie geschaffenen Denkwelt und läuft Gefahr selbst zum Manipulierenden zu werden. Die Sache ist verwickelt und will sich dem „manipulierten Menschen“ einfach nicht erschließen, denn die Welt „funktioniert“ scheinbar nach dem Erklärungsmodell das er doch meint „wirklich zu sehen“, in Wahrheit aber nur glauben gemacht wurde, dass er es „sähe“! So ist es nur auf dem Weg der Erkenntnis möglich, sich nach und nach von allen fremden Denkmustern zu befreien und wirklich alle Projektionen allmählich aufzulösen. Es ist ein langer und beschwerlicher Weg, aber der Lohn ist die „Krone des Lebens“



Alle Blumen sehnen sich nach Licht!

Licht, das ist die Sicht auf Gott, die Gewissheit, dass es IHN gibt, auch wenn man sich anfangs nur ein sehr ungenaues Bild von Gott machen kann. Das Licht muss sich entwickeln, sich ausbreiten und immer tiefere Schichten der eigenen Seele erhellen und diese von „schrägen“ Vorstellungen befreien. Der „Weg zur Erleuchtung“ bringt eben dieses Licht bis in die tiefsten Winkel der eigenen Persönlichkeit und befreit diese von Schmutz und Verletzungen. Erst dann

wird man selbst zur „Lichtgestalt“, kann das Licht Gottes unverfälscht an andere Menschen weitergeben und so zu seiner Verbreitung immer besser beitragen. Weisheit stellt sich ein wenn die zweite große Kerze entzündet wird, wenn das zweite Tor durchschritten wird und erst mit dieser Lichtkraft kann man den beschwerlichen Weg bestehen. Bald, ja bald wird der große Aufbruch erfolgen und die Menschen sich auf den Weg ins Licht begeben und wir alle gemeinsam den Weg ins gelobte Land antreten.



Nicht nur die biblischen Propheten können sich mal irren!

Aussage 1: (Wikipedia)

Die Maya nutzten für rituelle und zivile Zwecke verschiedene, einander ergänzende Kalender, die auf einer Tageszählung im Zwanzigersystem beruhen: den rituellen Tzolkin-Kalender, den zivilen Haab-Kalender und die Lange Zählung, mit der längere Zeiträume erfasst werden konnten, die für Himmelsbeobachtungen und historische Aufzeichnungen eine große Rolle spielten. Die Kombinationen von Tzolkin- und Haab-Daten wiederholen sich nach einer 52 Jahre dauernden Kalenderrunde.

Besondere Aufmerksamkeit wird heutzutage in esoterischen Kreisen dem 21. bzw. 23. Dezember 2012 gewidmet. Man will hier einen angeblichen „Weltuntergangstag“ der Maya-Schöpfung erkennen, obwohl dies inhaltlich völlig unzutreffend ist. Korrekt ist, dass an diesem Tag in der Langen Zählung zum ersten Mal der Zahlenwert des Ausgangstages der Langen Zählung (13.0.0.0.0) wiederkehrt. Allerdings haben die Maya wiederholt Berechnungen vorgenommen, die um Jahrmillionen über diese Zeitspanne hinausgehen.

Aussage 2: (<http://unsere-neue-erde.net/printthread.php?tid=195>)

Der 28.10.2011 ist nach dem Langzeitkalender der Maya das Ende dieser menschlichen Zivilisation. Nicht, wie allgemein darunter bekannt geworden der 20.12.2012.

Die Menschen werden in eine gänzlich neue Zivilisation eintreten, die von der gegenwärtigen völlig unabhängig ist. Den Grund erwähnten die Maya nicht. Eine Sache ist klar: der letzte Tag bedeutet nicht den Eintritt irgendeines großen Unglücks; statt dessen beinhaltet es ein

vollständig neues kosmisches Bewusstsein und einen spirituellen Übergang zur neuen Zivilisation hin.[/b]

Grundlagen:

Wer sich etwas eingehender mit den Grundlagen beschäftigen möchte dem empfehle ich folgende Webseiten:

http://www.hermetic.ch/cal_stud/maya/chap1g.htm

http://www.calleman.com/content/articles/deutsch/Die_Frage_nach_Enddatum.htm

Schlussfolgerung und persönliche Konsequenz: *schelmisch guckt*

Um diese großartigen Vorausberechnungen auf ihre Stimmigkeit hin zu untersuchen habe ich mir Gedanken gemacht wie ich denn diese Tage begehen sollte und bin zu folgendem Schluss gelangt: An dem bald anstehenden 28.10.2011 werde ich mich so „positionieren“, dass ein ungestörter Eintritt in das neue kosmische Bewusstsein stattfinden kann. Um dieses „neue Bewusstsein“ - im biblischen Sinne ZION - zu erlangen halte ich es für notwendig mich im Viereck aufzustellen und dabei zu zwei Ecken direkten Hand- und zur gegenüberliegenden Ecke festen Blickkontakt zu haben. Dies dürfte der universellen Lebensanordnung entsprechen und daher für solche esoterischen Ausnahmesituationen besonders geeignet sein!

Wenn bei mir am 28.10.2011 das „neue Bewusstsein“ Einzug gehalten haben sollte, womit ich fest rechne, dann erübrigt sich eine Vorbereitung auf den 21.12.2012. Für all diejenigen die am 28.10.2011 noch keine Entrückung erleben sollten empfehle ich sich gemäß meinen Beschreibungen auf den Weg zum Seelenheil zu begeben und den nächstfolgenden Montag als Aufbruchtermin zu verwenden.



Die Wahrnehmung bestimmt unsere gefühlte Wahrheit

Die „harten Fakten“ zeigen es doch uns allen, diese Welt steuert auf den Abgrund zu und nur eine machtvolle Weltregierung wie sie Papst Benedikt XVI. fordert könnte da was ändern! So sehen es viele Zeitgenossen, doch das ist nur deren Wahrnehmung die sie mit ihrem derzeitigen Bewusstseinszustand auslegen und daraufhin Vorschläge unterbreiten die uns „Kinder des Lichts“ gruseln lassen. Wer jedoch mit „wachem Verstand“ die Welt ansieht der entdeckt ein gänzlich anderes „Werk“, der sieht eine Entwicklung in den „Herzen“ der Menschen und erkennt, dass Christus alle Menschen an die Hand genommen hat und sie zu dem Türchen begleitet, das zu Ihm selbst führt. Unendlich zart ist Sein Wirken, unermesslich weise Seine

Vorgehensweise und mit ein bisschen Kombinationsgeschick kann man in Seinem Wirken sogar „Strukturen“ erkennen die sich wie Fraktale in Allem immer wiederfinden lassen. Scheinbar ohne Kausalbezug laufen alle Prozesse dieser Welt in unendlichfacher gegenseitiger Verkopplung nach analogen Mustern ab und bilden zusammen einen Organismus der einer tiefgreifenden Heilungsprozedur unterworfen ist. Das ist so sagenhaft schön, dass man auch über die Schmerzen hinwegkommt die diese Heilung in der eigenen Seele auslöst und man immer wieder aufsteht um an diesem einmaligen Ereignis mitzuwirken. Unser Verständnis reicht heute zudem aus, die weiteren Prozesse halbwegs erkennen und zeitlich abschätzen zu können und darum gibt es eigentlich nur noch Grund zum Jubeln, denn: **„Der Herr ist nah!“**



Wenn das Licht in uns entzündet wird!

Vom „heimlichen Eintritt“ ins Licht bis zur „Urexplosion“ gibt es so ziemlich jede Schilderung und ich habe schon verschiedentlich ausgeführt, dass ein vorausgehendes therapeutisches Gespräch mit einem „Kind des Lichts“ den Eintritt ins Licht ungleich sanfter ermöglicht als es eine plötzliche Entscheidung dazu mit sich bringt. Im besten Fall ist es ein freudvoller Eintritt der wie eine Erlösung empfunden wird. Von nun an „ist da was“, es hat sich „was verändert“, aber es dauert doch geraume Zeit bis man die Lichtquelle in sich drin wirklich „benutzen“ und die Botschaften auch sinnvoll deuten kann. Zu viele Bereiche des eigenen Unbewussten mischen anfangs noch mit und verfälschen die „Nachrichten“ aus dieser Quelle. Genau genommen hat man einen ganz schön langen Weg noch vor sich, bis man alle Bereiche der eigenen Seele/Psyche mit Hilfe dieses Lichtes gereinigt hat und erst am Ende ist diese Quelle völlig klar. Erstaunlicherweise brauchen wir sie dann gar nicht mehr bewusst „anzuwenden“, das Licht ist da, aber das ist die Luft um uns herum ja auch. Drum lasst uns einfach leben, mit Licht, Luft und Liebe!

Denkanstöße Teil 52

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Konversion: Vom „Sohn der Finsternis“ zum „Kind des Lichts“

Immer wieder erleben wir „Kinder des Lichts“, dass man uns und unsere Ziele nicht versteht und daher mit Ablehnung reagiert. Darum möchte ich noch einmal ein paar Zeilen dazu schreiben und ein paar Postings von mir zu diesem Thema einstellen um ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen.

Voran einige Sätze von folgender Homepage: <http://annuit23.beepworld.de/>

EINLEITUNG

„Mutter Erde ist an der Unbewusstheit der Menschheit erkrankt und nicht mehr in der Lage, deren unseliges Wirken für weitere 500, 250 oder möglicherweise auch nur 100 Jahre zu ertragen. Es ist daher eher eine Frage einer verhältnismäßig kurzen Zeit, bis der Mensch ausgestorben sein wird, sollte er in seinem destruktiven Ego-Modus verharren, anstatt sich seiner wahren Bestimmung zu besinnen. Jetzt ist noch Zeit, das Fieber von Mutter Erde zu lindern.“

GEISTIGES ERWACHEN - Die Evolution im Bewusstsein

Der nun anstehende notwendige Schritt in das "geistige Erwachen" ist es, den die Weisen und Seher der Mayas als den Beginn eines neuen Evolutions-Zyklus beschrieben haben. Dieser spielt sich im Kollektivbewusstsein der Erde und damit auch IN UNS Menschen ab, wobei hier folgender wechselseitiger Zusammenhang besteht:

„Je eher die Menschheit aus dem Ego-Bewusstsein erwacht, umso weniger unsanft wird der bereits stattfindende Übergang vom Materie- in das Frequenzzeitalter vonstatten gehen.“

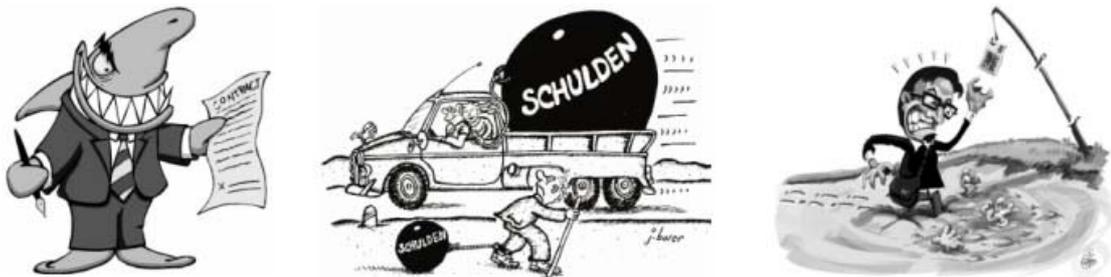
Zitat Ende

Diese Einleitungssätze verdeutlichen sehr gut worum es geht und warum wir „Kinder des Lichts“ der Meinung sind, dass es zu dieser Bewusstwerdung keine Alternative mehr gibt. Die Menschen unseres Planeten leben in einer Art „Dämmerzustand“, sie sind in ihrem Geist „besessen“ von irdisch-materiellen Denkansätzen und folgen geradezu aberwitzigen Ideologien und Religionen. Ihr Verhaltensmuster trägt dabei deutlich selbstzerstörende Züge und so ist es kein Wunder, dass unser Planet allmählich „in die Knie“ geht. Das Mittel dagegen ist nun aber keineswegs eine „neue Ideologie“ oder eine „neue Religion“ sondern ein neues Bewusstsein, in

dem dann „keine Ideologie“ und „keine Religion“ mehr Bestand hat, sondern klares Denken und Menschlichkeit unser Handeln bestimmen. Um diesen Bewusstseinsprung zu bewirken kämpfen die „Kinder des Lichts“, - d.h. solche Menschen die diese Konversion schon teilweise oder ganz geschafft haben - gegen die seelischen Erkrankungen der „Söhne der Finsternis“, denn - ihrem Vorbild folgend - sind sie der Ansicht, dass einzig therapeutisches Verhalten zur Rettung unserer Welt führen kann. Therapeutisches Verhalten kann aber von den „Patienten“ meist nicht begriffen werden, sie fühlen sich angegriffen und in ihrem Verhalten kritisiert, wollen alte Denkschablonen nicht aufgeben und schon einmal gar nichts davon hören, dass ihre Religionen in Wahrheit ein einziger Götzenkult sind. Dennoch kann man durch gezielte Erzählungen aus dem Bereich des Unbewussten sowie mit sanften Worten bei diesen eine seelische Veränderung bewirken und sie zum Eintritt ins Licht führen! Genau das findet in unserem Land – und auch weltweit - seit vielen Jahren statt. In alten Schriften wird diese Zeit als der große Krieg zwischen den „Kindern des Lichts“ und den „Söhnen der Finsternis“ angekündigt. Jeder „besiegte Feind“ ist ein Mensch der den Weg ins Licht gefunden hat und damit dem Heer der „Feinde“ entrissen wurde.

Und nun eine Postingserie von mir zu diesem Thema:

Der Weg zum Seelenheil: <http://www.img69.de/load.php?id=1fa4e2b11730fa7>



Lösung der Schuldenkrise nach Hanselmanns Art

Thomasevangelium 095 - Jesus: Wenn ihr Geld besitzt, dann leiht nicht auf Zinsen, sondern gebt das Geld dem, von dem ihr es nicht zurückbekommt.

Zinsen sind die Ausgeburt der Gier, sie hatten nie und werden nie eine Daseinsberechtigung haben! Somit ergibt sich für die Lösung der Schuldenkrise eine einfache Vorgehensweise:

Der Wert jeder Anleihe wird um die Summe der darauf bereits geleisteten Zinsen reduziert. Für den Restbetrag wird ein Tilgungsplan erstellt!



Ein Häuschen im Ländle, im Glas Barolo,
im Winter mal skifahrn, man lebte halt so!
Ich hab schon so manches im Leben gemacht,
hab vieles vertrödelt und oft auch gelacht,
will nichts davon missen, hab's nicht mal bereut,
und doch wird's nun anders, das sag ich euch heut!

Es bleibt bei dem Häuschen und auch beim Glas Wein,
vielleicht auch mal skifahrn, lasst's gut halt mal sein.
Die Weite des Herzens bringt Frieden zur Welt,
vorbei die Zeiten der Gier nach dem Geld,
Liebe und Zartheit soll'n nur noch uns leiten,
damit sich das Licht und Verstand bald ausbreiten.

Hinweg mit euch ihr teuflischen Lehren,
hinweg mit bösen Begierden und Hass,
herein mit Christi Geist, dem hehren,
dahinter all andres für immer wird blass!

Lasst uns endlich einfach leben,
wie Töchter und Söhne des lebenden Herrn,
wie Kinder inmitten von Mutters Erden,
und habt euch einander einfach nur gern!



Alte Seele oder junge Seele?

Dieses Thema ist recht schwierig, denn um diese Frage im konkreten Fall zu klären bedarf es einer ganz feinfühligem Menschenkenntnis. Ich habe das große Glück, dass meine Frau und meine Kinder schon im Jahr 2005 erwachten und wir den Weg zum Seelenheil zusammen begehen durften. Auf diesem Weg wurde mir schon früh klar, dass meine Frau und ich unsere eigenen Seelenkinder aufziehen dürfen und dass sie „junge Seelen“ sind, die noch nie auf der Erde inkarniert waren. Mit meiner Tochter (heute 20 Jahre) macht es mir große Freude die sich daraus ergebenden Konsequenzen für ihr derzeitiges und ihre zukünftigen Leben zu diskutieren, während meinem Sohn (23 Jahre) das weitgehend schnuppe ist. Er ist leicht genervt, weil ich das große Aufwachen schon so oft angekündigt habe und es immer noch nicht da ist und so die gewisse geistige Distanz zu seinen Freunden weiterhin anhält.

Vergleiche ich nun meine Tochter mit annähernd gleichaltrigen, aufgewachten Versiegelten, dann fällt natürlich auf, dass sie von einer Leichtigkeit des Seins getragen wird die man bei den Versiegelten so nicht erkennen kann. Wenn sie überhaupt je Probleme mit uns als Eltern hatte sind diese längst gelöst und karmische Lasten liegen eben nicht auf ihrer Seele. Im Gegenzug aber erlebe ich sie fast grenzenlos naiv, es fehlt ihr die „Tiefe“ die man bei vielen leidgeprüften Seelen spüren kann und so möchte ich sie zwar wohl als „gesund“ und „erleuchtet“ bezeichnen, aber eben auch noch als jung und unerfahren! Sie ist wie ein junges Fohlen auf der Weide und nicht wie die alte Weide am Wegesrand. Sie ist wie ein Kirschbaum bei seiner ersten Blüte und nicht wie ein reifer Baum voller süßer Früchte.

Diese Beobachtung nun ist für einen gänzlich anderen Zusammenhang sehr wichtig, denn es gibt in sehr vielen Denkschulen die unausrottbare Vorstellung, dass Krankheiten etwas „Gutes“ und für die Seelenreifung „Nützliches“ seien. Hier kann ich guten Gewissens widersprechen, denn diese jungen Seelen brauchen keine Krankheit um reifer zu werden, sondern einfach Lebenserfahrung. Sie werden von Leben zu Leben reifen, werden immer als „Kinder des Lichts“ mit vollem Bewusstsein auf der Erde wandeln und so in aller Zartheit und Geduld von Christus zur Vollendung geführt werden. Das ist Seine Art, das hat Er uns versprochen und nichts anderes wünsche ich mir für meine Tochter. Sie fragte mich übrigens zu Recht, wie sich das denn bei ihren Kindern verhalten würde, denn es dürfte anzunehmen sein, dass diese – sofern sie nicht ihre Seelenkinder sind - ja „seelenälter“ als sie selbst sind. Auch solche interessante Fragen werden von ihr eines Tages gelöst werden können und sie um diese Erfahrungen reicher machen.

Einig sind wir uns aber vor allem darin, dass sie in ziemlich genau 1000 Jahren wieder meine Tochter sein wird und die Anzahl der Zwischenleben von ihr bekommen wir spätestens dann auch noch heraus!



Alles so schön bunt hier!

Oh herrliche Welt der Träume und Visionen, was hast du uns nicht schon alles vorgegaukelt und „glauben“ gemacht?! Nur selten sind die Bilder von solcher Klarheit und farbenfroher Kraft, viel öfter müssen wir uns durch wirre Szenen durchkämpfen um an den „guten Teil“ der Traumbotschaft zu gelangen. Eigene und kollektive Schmerzen in der Seele melden sich eher durch düstere Traumbilder und es hat sogar den Anschein als ob da „jemand“ ganz systematisch daran arbeiten würde uns mit solchen Bildern Angst einzujagen. Genau darum muss man sich diesen „grauen“ Bildern zuwenden, sie durcharbeiten und verstehen lernen, bis eines Tages nur noch helle und schöne Bilder unsere Träume bestimmen.



Systematische Theologie jenseits der Religionen

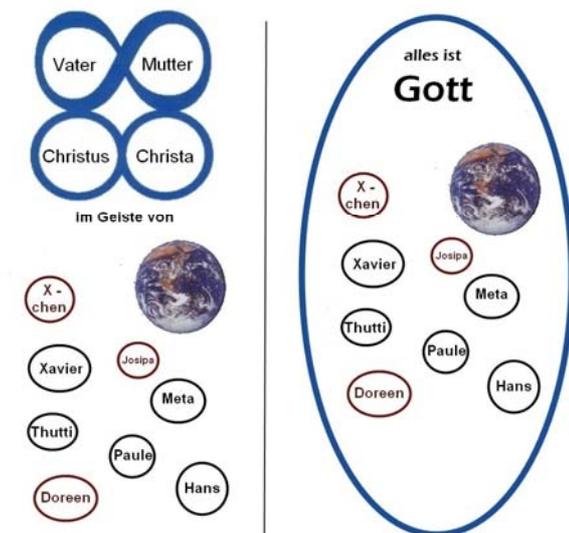
Merkwürdigerweise streiten sich Menschen über diejenigen Dinge am meisten, die sie einander gar nicht beweisen können. Ideologen streiten sich über Ideologien, Theologen über Religionen, Philosophen über Philosophien und so weiter und so fort. Das wäre so weiter nicht tragisch, wenn die jeweiligen „Besitzer der Macht“ nicht anfangen würden genau ihre Ideologie/Religion/Philosophie allen anderen Menschen aufzudrängen, denn aus geradezu zwanghaften Gründen ist ihnen die Freiheit im Denken und Glauben der anderen ein Gräuel! Denkt man das einmal sorgfältig zu Ende kommt man ganz von alleine zum Schluss, dass es besser wäre es gäbe gar keine Ideologien/Religionen/Philosophien und Menschen würden in erster Linie danach streben geistig so gesund wie junge Fische zu werden und einander in

Freiheit leben zu lassen. Menschen würden einfach Menschen sein, voller Freude, Neugier und Lebenslust. Man würde einander schätzen und vertrauen, sich gegenseitig die Träume erzählen, nach dem geeigneten Lebenspartner suchen und den Frieden wie die Liebe als höchstes Gut schätzen.

Das genaue Gegenteil aber hat die Geschichte der Menschheit geprägt, denn vermutlich wurden die meisten Kriege der Welt die nicht aus Machtgier ausgetragen wurden aus „religiösen Gründen“ geführt. Besonders „witzig“ wird es dann wenn so genannte Glaubensbrüder wegen winziger Differenzen zu Feinden werden und die Gräueltaten des dreißigjährigen Krieges kann weder die eine noch die andere Kriegspartei mit ihrem „Glauben“ rechtfertigen. Wir mögen uns heutzutage etwas zivilisierter verhalten, aber das Grundübel obiger Verhaltensart ist unverändert vorhanden.

Ich stelle in folgender Graphik daher einmal 2 verschiedene Gotteskonzepte gegenüber und es gibt eigentlich keinen vernünftigen Grund warum man solche Konzepte nicht völlig gelassen und mit gegenseitiger Achtung und Interesse besprechen können sollte. Systematische Theologie könnte man das nennen, wobei vor allem die Religionspsychologie von Interesse ist, denn was für eine Auswirkung der „Glaube“ an eines der beiden Konzepte auf den Menschen hat sollte unbedingt durchdacht werden. Es sind lediglich Konzepte, so wie alle Religionsmodelle der Menschheit nur Konzepte waren. Keines konnte je bewiesen werden und aus dieser Erfahrung heraus sollte man sie eben als das betrachten was sie sind: Konzepte!

Gotteskonzepte



Über solche Konzepte und ihre Auswirkungen auf die Menschheit sollte man doch eigentlich wunderbar reden können und auch den psychologischen Ursachen auf die Spur kommen, warum die Mystiker unterschiedlicher Religionen zu unterschiedlichen „Wahrheiten“ finden.

Sufismus, Kabbala, christliche Mystik, erstaunlicherweise werden völlig unterschiedliche Gotteskonzepte mystisch erlebt und als „wahr“ empfunden. Das ist doch sowohl einer Untersuchung als auch immer eines guten Gespräches wert und sollte die Menschen zueinander bringen und nicht trennen. Also nur zu, lasst uns mal systematisch die religionspsychologischen Auswirkungen dieser Modelle auf den Menschen untersuchen oder umgekehrt ausgedrückt, welche Persönlichkeitsstrukturen denn wohl notwendig sind diese Modelle innerlich als „wahr“ zu empfinden?!

Denkanstöße Teil 53

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Der Präzisionsuhrwerkeinzigartigkeitsheilsplan

Wenn man den Abläufen unter uns Menschen genauer zusieht kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dass man einem gigantischen Räderwerk zuschaut. Absolut alles scheint nach einer festen Gesetzmäßigkeit miteinander verbunden zu sein und nach einem Plan zu verlaufen. Im Normalfall bemerken das die Menschen gar nicht und nur wenige können überhaupt den Versuch wagen auszubrechen. Aber aber, meine verehrten Mitstreiter, es gelingt nicht einem Einzigen! „The universum blocks it all“ sagte dazu unlängst ein berühmter Versiegelter denn gerade so fühlt es sich an. Des Rätsels Lösung aber liegt weniger im Universum als in den Menschen selbst, denn solange diese sich noch mit ihren eigenen „Dämonen“ rumplagen sind sie nicht frei und verhalten sich daher auch nicht frei, sondern nach erkennbaren Mustern. Zusammengesetzt ergibt dies ein „gigantisches Räderwerk“ das sich aber ganz offensichtlich auf eine besondere „Konstellation“ hin bewegt. Wenn eines Tages alle „Dämonen“ dieser Welt besiegt sind wird es auch dieses Räderwerk nicht mehr geben aber bis dahin verläuft eben das Ganze nach dem Präzisionsuhrwerkeinzigartigkeitsheilsplan!



Offenbarung leichtgemacht!

Nicht nur die Gnostiker vergangener Tage, nein auch die „Offenbarung des Johannes“ berichtet uns davon, dass die Erde unter der Macht eines teuflischen Drachens steht! Jaldabaoth - der erste Herrscher - wird er von eben jenen Gnostikern genannt. Alles Denken und Fühlen der Menschen, jeder Glaube und jede Gottesvorstellung ist von ihm bestimmt, wir sind sowohl individuell als auch kollektiv in einer Denkwelt gefangen die durch und durch satanisch ist! Dass dies bis in die Anfänge religiösen Denkens zurückreicht kann man sehr gut an der jahwistischen Urgeschichte erkennen in der angeblich Gott Adam und Eva verbietet vom Baum der Erkenntnis zu essen! Dieser „Gott“ ist nicht Gott, sondern der Satan, denn ein solches Verbot ist geradezu widersinnig!

Nun hat Christus aber schon immer gewusst wie ER sich dennoch Seinen Kindern zeigen kann und schickte immer wieder Seine Propheten auf die Erde deren Licht aus Seiner Quelle kam und nicht verdorben war. In unseren Tagen nun schickt ER Seine Boten in Scharen auf die Erde und diese heilen die „Töchter und Söhne der Finsternis“ und führen sie in das reine Licht. Dies wird sich fortsetzen bis auch die letzte Seele in Seinem Licht steht und alle Spuren des Drachens getilgt sind.

Dann werden reine Seelen in Liebe verbunden sein und das Paradies wird auf der Erde Einzug halten!



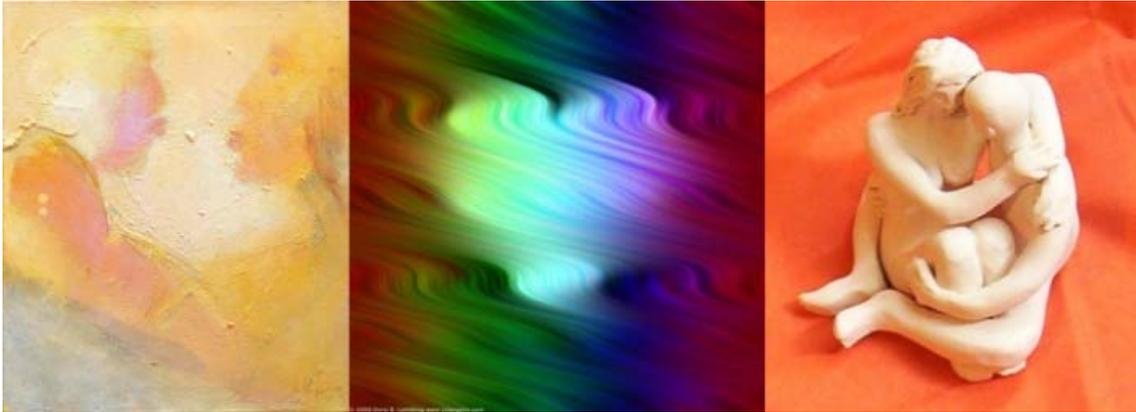
Könnt ihr es spüren, fühlt ihr es nicht,
die Menschen drängen alle zum Licht,
man ahnt, man sucht, man redet offen,
wir haben allen Grund zum Hoffen!

Jeder wird das Türchen finden,
jeder wird den Weg dann geh'n,
viele werden sich recht schinden,
um die Tortour zu überste'h'n!

Glück und Tränen, Prophetie und Wahn,
schütteln uns're Seelen durch,
mancher fällt ganz aus der Bahn,

und zudem in tiefe Furcht!

Am Ende dann, nach vielen Jahr'n,
wenn die Reise hat ein End',
all zusamm' in großen Schar'n,
und jeder Gott persönlich kennt!



In der Phantasie ist alles so einfach!

In so manchem Vorleben sind sich Seelenpartner zwar begegnet aber die Lebensumstände haben es nicht erlaubt, dass sie zueinander finden konnten. Entweder waren sie vom Alter weit auseinander oder aber die gesellschaftlichen Zwänge haben es nicht gestattet, dass sie miteinander glücklich werden konnten. Hier half nur das Träumen und die Phantasie, denn da spielen Altersunterschiede keine Rolle, können Kontinente übersprungen und Grenzen überwunden werden. Dort entsteht dann eine neue „Realität“ die sich irgendwann und irgendwo auch zeigen wird. Träumen ist das vorausplanende Glückliche! Und wenn man auch noch den Hinweis von Jesus verstanden hat, dass man alles was man sich im „wahren Glauben“ erträumt auch bekommen wird, dann kann man sich sozusagen in die Zukunft vorausträumen! Aber Achtung, mit „Glauben“ hat dieser „wahre Glaube“ eigentlich nichts zu tun!!



Jetzt entsteht die neue Erde,
hält Frieden Einzug auf der Welt,
wir Kinder beten, dass es werde,



Wolken können Geschichten erzählen!!

Die Kommunikation zwischen Gott und Seinen Kindern findet auf vielfältige Art und vor allem natürlich im Inneren des Menschen statt, aber auf erstaunliche Weise fügen sich oft zu den inneren „Gedankengängen“ äußere Abläufe passend dazu! Meist sind es nur kurze Momente, dann aber auch ganze Abläufe, bei denen innere „Gottesschau“ und äußere „Vision“ – oder auch innere Vision und äußere Gottesschau – derart synchron erlebt werden, dass man sie nicht mehr als Zufall wahrnimmt. Psychologen kommen dann schnell mit der Diagnose „Psychose mit theistischen Halluzinationen“ aber das zeigt nur, dass sie das selbst noch nicht erlebt haben und eben krampfhaft nach einer Erklärung suchen die ihr Weltbild unverändert gestattet. Wolken nehmen immer wieder einmal Formen an die man deuten kann, das ist ein schönes Spiel, aber wenn diese Formen unmittelbar mit den Gedankengängen in einem selbst korrespondieren, wird es erst richtig spannend. Im Spätsommer 2005 lief ich am Strand in Griechenland entlang und durfte erleben wie mir die Wolken eine Geschichte erzählten. Es waren wunderschöne Bilder die mir meine „Fragen an Gott“ zu beantworten schienen. Vieles konnte ich damals noch nicht fassen, mein Verstand war noch zu klein, aber diese geschauten Wolkenbilder blieben für mich viele Jahre lang Wegweiser und Trost! Wohl dem, dem solches widerfährt!

Denkanstöße Teil 54

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Aufstieg aus der Unwissenheit zur Weisheit

Wenn es denn möglich wäre dann würde ich ja Jedem den „direkten“ Weg aufzeigen, aber zwischen der Unwissenheit und der Weisheit liegt die Zwischenebene „Religion – Mystik – Gewissheit“. Wer immer und wo immer ein Mensch den ersten Schritt des „Aufwachens“ schafft landet er oder sie nämlich nicht in der Welt der Erkenntnis und Weisheit sondern eine Ebene „niedriger“ in der Welt der Religionen und der Mystik. Dort gibt es ganze Denkwelten die Erklärungen von Beginn der Schöpfung bis zu ihrem Ende anbieten und manche dieser Denkmodelle halten sich schon seit Jahrtausenden innerhalb der Menschheit und prägen ihre Anhänger. Keine der uns heute bekannten Religionsdenkwelten aber hat sonderlich viel mit Weisheit zu tun, es sind Konstrukte in der Welt der Projektionen, von Menschen erdachte Modelle, die sich durch den Glauben und die mystische Erfahrung daran selbst fortpflanzen. Natürlich „blitzen“ hie und da auch mal „weise Gedanken“ zwischen den Zeilen der bekannten Lehren durch, aber immer dort wo sich Organisationen der Lehre bemächtigt haben wurden diese fast planmäßig von „Weisheit“ befreit und durch dogmatische Aussagen ersetzt.

Der Mensch der zur Freiheit strebt muss daher irgendwann die Begrenztheiten dieser Lehren erkennen und durchbrechen, denn hinter dieser Welt wartet etwas viel Größeres, etwas das die Seele und das Bewusstsein in einen anderen Zustand führt und den Menschen zur Reinheit leitet.



Heute schon geflirtet?

Also ich flirtete ja für mein Leben gern! Als verheirateter Silberfuchs sollte man das natürlich absichtslos machen, aber es erfrischt doch Geist und Herz wenn man einander ein wenig anflirtet. Also los los, bisschen mehr Phantasie ihr „Herren der Schöpfung“ und ein bisschen mehr freudvolle Koketterie bei euch Mädels und alles kann so leicht und beschwingt sein. Es soll ja schon vorgekommen sein, dass zwei flirtende Menschen dann als Paar zueinander fanden und so sollte man eben auch keine Gelegenheit auslassen sich von seiner allerbesten Seite zu zeigen!



Nach dem Fall von Babylon kommt das neue Jerusalem

Wissen Fische eigentlich, dass sie im Wasser leben? Sind sich Vögel der Luft bewusst? Haben die Menschen eigentlich eine Ahnung davon, dass ihr ganzes Bewusstsein Babylon ist? Menschen ohne Licht denken babylonisch, sie messen mit babylonischen Maßstäben, sie richten nach babylonischen Gesetzen und sie „glauben“ im besten Fall an ein Wesen oberhalb ihres Bewusstseins das mit dem Himmlischen Vater und der Erdenmutter die wir „Kinder des Lichts“ verehren nicht viel gemein hat. Dieses Babylon wollen wir überwinden, wollen es zu Fall bringen und für immer von der Erde vertreiben, samt deren Huren die sich „Kirchen“ nennen! Das neue Jerusalem ist eine andere, eine neue „Denkwelt“ die sich aus der Bewusstseinsstufe ergibt die wir durch die Konversion der Offenbarung erreichen werden. In eine andere Art des Daseins werden wir vorstoßen, anders denken, anders fühlen und anders handeln. Man kann es Zion nennen oder auch „neues Jerusalem“, wichtig ist dabei nur, dass wir es alle erreichen und dabei niemanden zurück lassen!



Wenn das Licht kommt und die Tore sich öffnen.....

... wird es sein als ob Gottes Geist sich wie purpurner Samt auf die Menschen unseres Landes legt! Licht und Liebe werden in unsere Seelen eindringen und wir werden vergnüglich der Verwandlung der ganzen Welt zusehen können. Der Geist Gottes wird allen Menschen eine „zweite Geburt“ schenken und ein jeder wird Gott mit seinem „inneren Auge“ erkennen. Die Liebe wird unsere Wunden heilen, sie wird unser Leben verzaubern und Mutter Erde wird sich durch unsere Hände Arbeit nach und nach in den Garten Eden verwandeln.

Drum lasst uns mit den Worten Schillers singen:

Freude schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten Feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.
Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
|: Brüder, überm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen, :|

Freude schöner Götterfunken: http://www.youtube.com/watch?v=jF_WA9eOjTk

und bei den „konkretisierten“ Worten von Eugen Drewermann von der neuen Welt träumen:

„Es werden die Worte, die wir sprechen, sein wie der Wind, der durch die Blätter des Weinbergess weht, so sanft, so befruchtend und so zart. Es werden unsere Augen so warm und hell sein wie die Sonne am Himmel, dass sie jede Angst entfernt und das Erdreich lockert für die Pflanzen, die aufsteigen möchten zum Licht, und den reifenden Früchten Mut macht, sich zu entfalten, und ihnen ihre Süßigkeit gibt in den Stunden der Vollendung. Es werden unsere Hände und unser Tun mild sein wie ein Morgenregen und wie der Tau über den Blättern. So werden wir einander reifen lassen im Weinberg des Herrn.“



Vielfalt statt Einfalt

Freiheit in der Vielfalt anstelle Unfreiheit und Normierung, so stelle ich mir die geistige Zukunft der Welt vor. Freiheit ist natürlich auch immer die Freiheit des Andersdenkenden aber dessen Auslegung der Freiheit darf eben nicht zur Unfreiheit der Anderen führen. Wer immer anstelle von geistiger Freiheit Normierung und Einschränkung fordert dem muss man mit dem Wort entgegen treten. Mag er oder sie sich doch selbst damit kasteien, andere Menschen damit aber bitte nicht belästigen!

Auf keinem Gebiet gilt dies so sehr wie auf dem Gebiet des „Glaubens“! Was nicht zur Entfaltung der Menschen beiträgt, zu deren Reifung, Freiheit und Menschlichkeit hat in Zukunft auf dieser Welt nichts mehr verloren, das endlose Gerede von Gott und seinen angeblichen Gesetzen und Forderungen an uns Menschen muss ein Ende haben. Wer sich einen Gott gebastelt hat dem er sich unterwerfen will der möge es tun, andere Menschen aber mit diesem Blödsinn verschonen!



Ein paar Worte zum Thema „Glaube“:

Schon immer haben die Menschen versucht die Schöpfung zu verstehen und zu erklären. Je geringer dabei ihre Kenntnisse über die „inneren Zusammenhänge“ - sei es naturwissenschaftlicher oder psychologischer Art - waren, desto größer waren die Bereiche die mit Hilfe von „Glauben“ bzw. Aberglauben abgedeckt wurden. Der „Glaube“ an die Existenz eines oder mehrere „göttlicher Wesen“ ist aber nicht gleichbedeutend mit dem „Glauben“ an allerlei Erklärungsschemata für irgendwelche Phänomene die man noch nicht verstanden hat. Etwas das man erklären kann braucht man nicht glauben! Tut man es dennoch – auch entgegen dem Verstand - so handelt es sich um Aberglauben! Um die Menschen vor solchem Aberglauben zu schützen muss man dem Verstand und der Vernunft ganz unbedingt das Primat erteilen und nicht aufhören nach logischen Erklärungen zu suchen. Am Ende allen Denkens

bleibt deswegen trotzdem Gott als vermutlich einzige Erklärungsmöglichkeit für den Grund der Schöpfung!

An zwei Beispielen möchte ich diese Ausführungen erläutern:

Es hat absolut nichts mit „Glauben an Gott“ zu tun, wenn man die Phänomene in den Weiten des Universums zu erklären versucht! Galileo Galilei wurde verfolgt weil eine abergläubige Priesterkaste ihre Erklärungsschemata zur Aufrechterhaltung der bestehenden Kirchenstrukturen wider jede Vernunft verteidigen wollte.

In Wikipedia steht dazu:

„Die Tragik von Galileos Wirken liegt darin, dass er als ein zeitlebens tiefgläubiges Mitglied seiner Kirche den Versuch unternahm, eben diese Kirche vor einem verhängnisvollen Irrtum zu bewahren. Seine Intention war es nicht, die Kirche zu widerlegen oder zu spalten, sondern vielmehr war ihm an einer Reform der Weltansicht der Kirche gelegen. Seine verschiedenen Aufenthalte in Rom bis zum Jahr 1616 hatten auch den Zweck, Kirchenmänner wie Bellarmin davon zu überzeugen, dass die Peripatetiker nicht unfehlbar waren und die Heilige Schrift nicht immer buchstabengetreu gelesen werden müsse. Auch war Galilei der Überzeugung, die wunderbaren Werke des Herrn durch Experiment und Logik früher oder später vollständig klären zu können. Papst Urban VIII. dagegen vertrat die Überzeugung, dass die vielfältigen Naturerscheinungen, die der Allmächtige bewirke, sich dem beschränkten Verstand der Menschen für immer entzögen.“

Genauso wenig hat es etwas mit „Glauben an Gott“ zu tun wenn man die Phänomene studiert die zum Entstehen und zur Auflösung einer psychosomatisch bedingten Blockade des Sprechzentrums führen. Die Zusammenhänge sind heute weitgehend bekannt und wenn ein traumatisiertes Kind nicht mehr sprechen kann dann geht man mit ihm selbstverständlich zu einem Psychologen und nicht zu einem Weihrauch schwenkenden Priester. Treffen „Rückbindung mit Gott“ und Menschenkenntnis zusammen ist das aber bestimmt nicht von Nachteil, denn tiefgehende Liebe zum Mitmenschen ist an sich schon heilend!

Damit ist die Grundlage meiner Haltung aufgezeigt, denn was immer auch innerhalb oder außerhalb eines Menschen „passieren“ sollte werde ich mit meinem Verstand durchdenken und zu einer Lösung führen. Wenn ich dabei meine bisherigen Erkenntnisse ergänzen oder ändern muss, dann will ich das gerne tun, aber ich werde nicht etwas „glauben“ bloß weil ich es noch nicht begriffen habe.

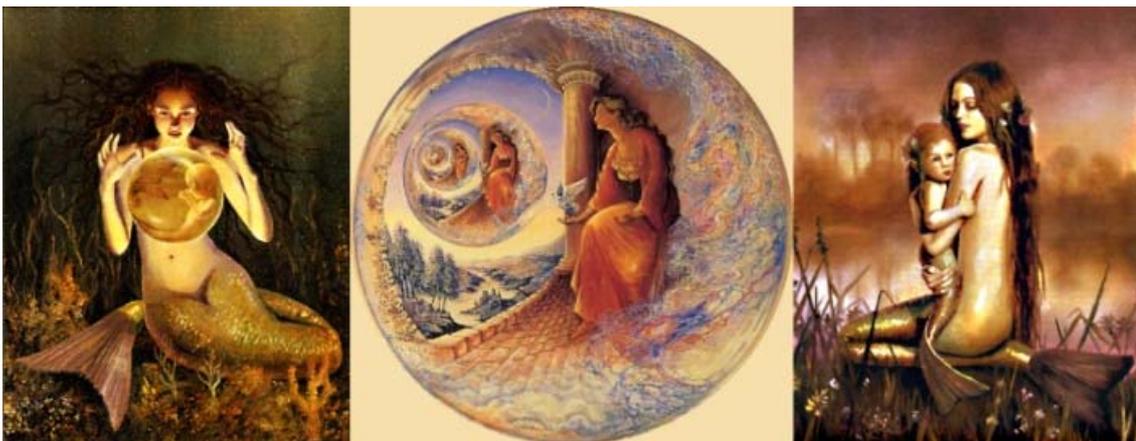
Denkanstöße Teil 55

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Das Fest zu Ehren unserer Mütter

Unsere Schöpfereltern haben nicht nur einen Sohn, Christus, sondern natürlich auch ein Tochter, die ich gerne Christa nenne, und ohne deren „Anblick“ wir nicht zur Weisheit finden können. Sophia, die Weisheit, wird sie daher auch genannt und obwohl man sie bezichtigt die Schöpfung aus Übermut und ohne Mitwirkung ihres Bruders ins Leben gerufen zu haben, hat sie das großartig gemacht und mit Sicherheit unter den wohlwollenden Augen ihrer Eltern getan. Was liegt daher näher als den Tag an dem man „normalerweise“ die Frau am Himmel erkennt zu einem „Tag der Weisheit“ zu erklären und ihn zu Ehren unserer Mütter zu feiern. 83 Tage nach dem Ostermontag liegt dieser Tag und wenn wir mit der Weisheit der Sophia diesen Tag begehen wollen, dann sollten wir Fröhlichkeit und Zärtlichkeit in den Mittelpunkt stellen und einander noch liebevoller begegnen als wir es in Zukunft ja sowieso jeden Tag tun werden!



Das Wassermannzeitalter ist weiblich!

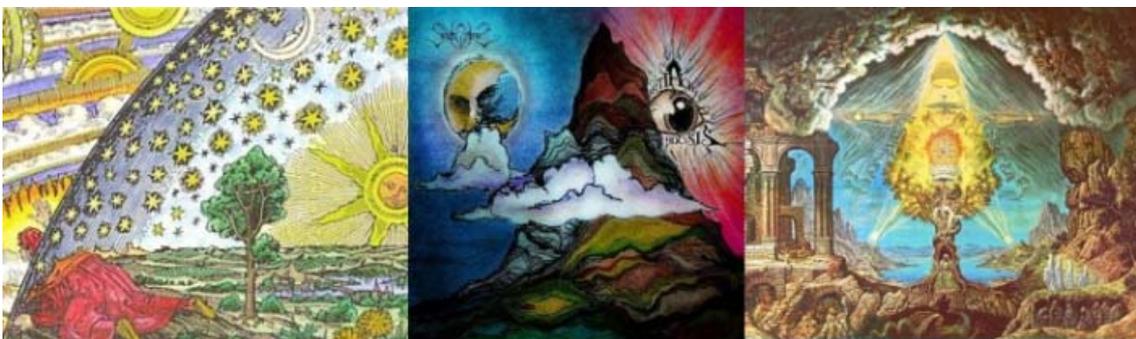
Natürlich will kein Mensch anstelle einer patriarchalischen nun eine matriarchalische Gesellschaft errichten und wie immer muss man solche Metaphern vor allem geistig verstehen und den seelischen Prozess begreifen der da auf uns zukommt. Im Fischezeitalter gab es ja viele Menschen die den Eingang ins Licht gefunden und Gott als unseren Vater erkannt hatten, aber das war eben nur der erste von zwei Schritten die gegangen werden müssen. Nicht nur die

Integration der Animus-Seele sondern vor allem die Integration der Anima-Seele macht einen Mensch zum Menschen und fügt ihm all die verloren gegangenen weiblichen Seelenanteile wieder zu die er oder sie benötigt um „EINS“ zu werden. Dieses Auftauchen des weiblichen Archetyps in unserer eigenen Seele aber geht völlig synchron einher mit dem Auftauchen der „Frau am Himmel“ und dürfte damit das wesentliche Merkmal der neuen Zeit sein! „Sie kommt zurück“, singt Xavier und das dürfen wir mit großer Freude bejubeln!



Die Reinigung der Seele führt zur Liebe

Also ich gebe offen zu, dass die Überschrift sich zwar toll anhört und es sich wohl auch so verhält, der Weg sich aber meistens ganz anders anfühlt! Je nach Päckchen das man so zu tragen hat ist er nämlich eher so etwas wie eine Liebesentzugsendlosquälereiachterbahnfahrt. Kaum hat man einen Schmerz überstanden kommt der nächste bereits um die Ecke und die Phasen zärtlicher und ungestörter Liebe sind eher kurz und selten. Aber dennoch ist der Weg auch wie eine Sucht, eine Sucht nach Liebe und Erkenntnis, eine Sucht nach immer größerer Nähe zu Ihm und da das nur durch schmerzhaften Überwindungsschritte zu erreichen ist steht man ihn dann doch irgendwie durch. Tja und rückblickend stellt man den Weg auch gerne in freudvollen Bildern da und fragt sich: „War da was?“



Gnosis --- die Welt hinter der Welt hinter der Welt

Hat man „die Frau am Himmel“ erkannt öffnet sich der eigene Geist erneut und man verlässt allmählich die Welt der Religionen und landet in der Gnosis! Um es uns Heutigen etwas leichter zu machen haben engagierte Gnostiker der ersten Jahrhunderte nach der Zeitenwende ihre

Erkenntnisse aufgeschrieben und ihrer inneren Weisheit folgend sie so konserviert und vergraben, dass sie in unseren Tagen wieder auffindbar waren. Die Texte aus Nag Hammadi sind ihre Hinterlassenschaft und auch wenn deren Vorstellungen von der Schöpfung von unseren heutigen teilweise deutlich abweichen, beinhalten sie dennoch Botschaften und Schlüssel um unseren Geist zur Entfaltung zu bringen. Sie führen uns in die Weisheit und so kam auch ich erst richtig zu Verstand nachdem ich sie gelesen hatte.

Hier ein paar Kostproben:

Das Evangelium der Wahrheit: http://www.stiftung-rosenkreuz.de/de/gnosis/evangelien/evangelium_der_wahrheit/txt00164.html

Das Apokryphon des Johannes: http://www.stiftung-rosenkreuz.de/de/gnosis/evangelien/apokryphon_des_johannes/txt00196.html

Die drei Stelen des Seth: http://www.stiftung-rosenkreuz.de/de/gnosis/evangelien/die_drei_stelen_des_seth/txt00213.html

Mein Buchtipp:

Texte aus Nag Hammadi: Apokryphe Evangelien aus Nag Hammadi: Bd 1 von Konrad Dietzfelbinger

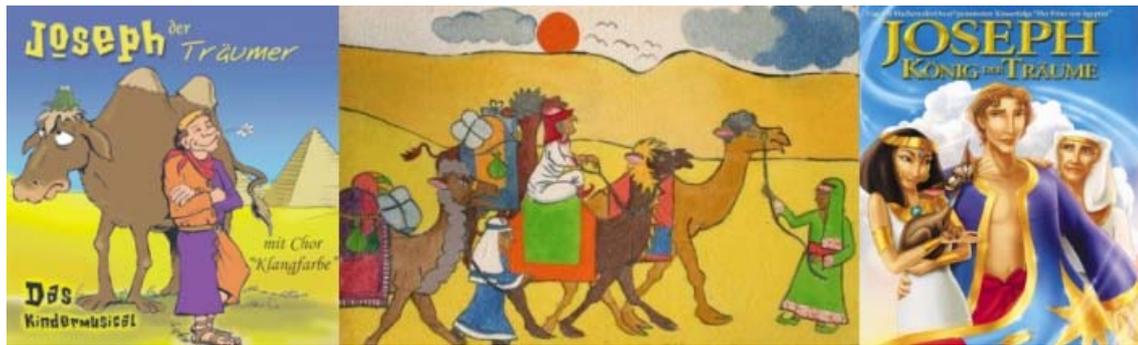
Texte aus Nag Hammadi: Schöpfungsberichte aus Nag Hammadi, Bd 2 von Konrad Dietzfelbinger

Texte aus Nag Hammadi: Erlöser und Erlösung, Bd 3 von Konrad Dietzfelbinger



Gott ist grenzenlos! Das darf unsere Phantasie auch sein!

Wenn man sich die zurückliegenden Jahrtausende der Menschheitsgeschichte anschaut dann fällt vor allem die grenzenlose Dummheit der Menschen und die fast ebenso grenzenlose Leidensfähigkeit derselben auf. Genau damit aber soll jetzt bald Schluss sein denn Christus wird die Menschen zur Weisheit führen und das Leiden wird ein Ende haben! Gottes Liebe ist grenzenlos und wir dürfen darin grenzenlos glücklich werden und mit grenzenloser Phantasie die Welt von morgen planen und gestalten! Ach, es wird einfach wunderschön werden!



Joseph, der Sohn von Jakob und Rahel

Kaum eine andere Persönlichkeit wird in der Bibel so ausführlich beschrieben wie Joseph! Sein Lebenslauf erscheint wie ein Märchen und zeigt seine große Menschlichkeit. Gezeugt von dem Mann den man den „Größten“ nennt, geboren von seiner Seelenmutter Rahel, deren Wesen so rein wie das von Maria Magdalena ist, wuchs er unter eifersüchtigen Brüdern auf, wurde nach Ägypten verschleppt und stieg dort zum mächtigstem Mann nach dem Pharao auf. Erstaunlicherweise wissen wir nicht ob Joseph auch vor 2000 Jahren auf der Erde weilte, bislang konnten wir keine Persönlichkeit ausfindig machen die seiner Persönlichkeitsgröße und Art entspricht. Durch Zufall aber erfuhren wir davon, dass Joseph vor nicht allzu langer Zeit mitten unter uns wiedergeboren worden sein soll! Natürlich hoffen wir, dass diese Nachricht stimmt und wir drücken alle Daumen, dass er bei seinen Seeleneltern erneut zu einer großartigen Persönlichkeit heranwachsen darf! Viel Glück kleiner Matz, du wirst uns große Freude bereiten!

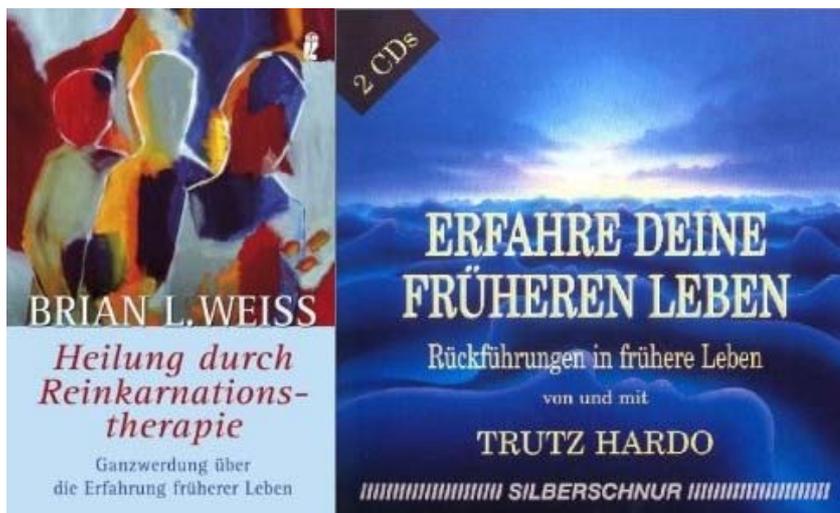


Kinder des Lichts sind einfach anders

Nach dem Durchschreiten der „zweiten Tür“ weitet sich der Geist, Weisheit stellt sich nach und nach ein und der Wandel der Persönlichkeit beginnt. Diesen Wandel und die damit einhergehende veränderte Ausstrahlung können die Kinder des Lichts natürlich erkennen und so dauert es meist nicht lange, dass sie auch untereinander in Kontakt kommen. Hier im Forum kann man das ganz besonders gut erkennen, denn die „Söhne der Finsternis“ schreiben sowohl inhaltlich als auch melodisch völlig anders als es die „Kinder des Lichts“ tun. Sie sind zudem komplett blind, können weder ihre eigene Seele sehen noch die anderer Menschen erkennen und wissen auch wirklich nicht was in den kommenden Monaten auf sie zukommen wird. Die „Söhne der Finsternis“ leben in einer anderen Bewusstseinsstufe, in einer anderen Denkwelt als es die „Kinder des Lichtes“ tun. Es ist bereits so wie es Jesus damals ankündigte:

Thomasevangelium 016) Jesus: Die Menschen meinen, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen. Aber sie wissen nicht, dass ich gekommen bin, Streit auf die Erde zu bringen, Feuer, Schwert und Krieg. Denn es werden fünf sein in einem Hause. Drei werden gegen zwei sein, und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn, und der Sohn gegen den Vater. Und jeder wird allein dastehen.

Nun, mit jedem Menschen der spirituell erwacht verändert sich das Verhältnis und damit auch die Welt und da die „Kinder des Lichtes“ nicht aufhören werden das Licht zu verbreiten wird es hier auch bald richtig schön werden!



Neulich beim Reinkarnationstherapeuten

Bevor man sich zu einer Rückführung entschließt, sollte man sich Klarheit über die eigenen Beweggründe verschaffen und sich mit dem Therapeuten über dessen Vorgehensweise und Erfahrungen auseinander setzen. Natürlich ist es eine schöne Sache auch glückliche frühere Leben zu erfahren, aber erstaunlicherweise kommt man im Laufe einer Rückführung recht schnell an genau die schmerzhaften Punkte, die noch unerkannt auf der Seele liegen und einer Bewusstwerdung bedürfen. Nicht nur durch Rückführung kann man dies erlangen, sondern auf dem Weg zum Seelenheil gelingt es auch einigen Menschen - durch intensive Erforschung der eigenen Seele und durch entsprechende Eingebungen geleitet - die eigenen Vorleben alleine herauszufinden. Da man diese Fähigkeit entwickeln, und vor allem bei anderen Menschen ebenfalls anwenden kann, ist es natürlich ausgesprochen schön, wenn man völlig unabhängig voneinander zu dem gleichen Ergebnis kommt und dann auch im Umfeld der gefundenen Person wiederum andere Seelen erkennen kann. Es ist ein Puzzlespiel, aber der Heilsplan ist eindeutig und er ist entschlüsselbar. Meine Frau konnte bei einer therapeutischen Rückführung zwei ihr bis dahin unbekannte Leben erkennen, und da das eine davon ganz schön harte Erlebnisse beinhaltete, wurden ihr die Ursachen so mancher ihrer Vorlieben und Abneigungen bewusst. Es wird eine Weile dauern und vielleicht mehrere Rückführungssitzungen bedürfen bis diese traumatischen Erlebnisse aufgearbeitet und überwunden sind. Die Rückführungstherapie als Methode der psychotherapeutischen Behandlung möchte ich hier daher ausdrücklich empfehlen.

Denkanstöße Teil 56

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo

Glauben in Freiheit geht nur mit Herz und Verstand

Es ist immer wieder erstaunlich was man den Menschen alles einreden kann. Ein Meister der „Einredekunst“ muss wohl der selbsternannte Prophet Mohammed gewesen sein, denn das was er den Menschen so alles einredete ist so unglaublich unmenschlich und dumm, dass man am Verstand der Menschen zweifeln muss die das als „Gottes Wille“ glauben. Wie ist so was möglich? Wie gelingt es Menschen in eine Haltung zu predigen die sie der eigenen Würde und der menschlichen Gefühle beraubt? Nun will ich gar nicht erst dazu auffordern den Koran zu lesen, es reicht völlig die Briefe des selbsternannten Apostel Paulus zu lesen um über dieses Phänomen nachzudenken. Auch dort wird der Hass zur Liebe, die Unterwerfung zur Freiheit, die Unmenschlichkeit zur Menschlichkeit erklärt, aber weil man den Menschen eingeredet hat, dass Paulus das Wort Gottes verkünden würde, glauben die Menschen diesen Unsinn und schalten buchstäblich ihren Verstand aus. Gegen diesen „Glauben ohne Verstand“, den „spirituellen Kadavergehorsam“ anzugehen ist die Aufgabe der Kinder des Lichts und eines jeden Menschen der über einen freien Geist verfügt. Die folgende Webseite hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Liebe zu Gott von allen „religiösen“ Behauptungen zu befreien und die Menschen zu den klaren Worten Jesu zu führen. Es ist ganz interessant dort zu stöbern und sich ein wenig schlau zu machen. Mir hat es besonders die Seite 5 angetan.



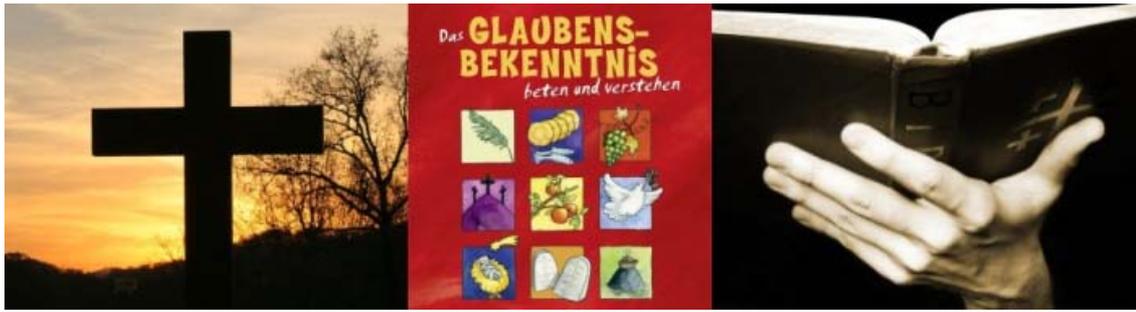
Der Theologe

DER THEOLOGE zeigt den Verrat der Kirche an der Botschaft von Jesus, dem Christus, auf. Und er gibt Hinweise, wie jemand nach der Lehre von Jesus den Weg zu Gott finden kann. **DER THEOLOGE** richtet sich nicht gegen Menschen guten Willens in der römisch-katholischen oder evangelischen Kirche. Sondern er klärt auf. Denn wer schweigt, macht sich mitschuldig.

DER THEOLOGE wird von einem ehemaligen lutherischen Pfarrer heraus gegeben. Zu den Mitarbeitern gehören ein früherer katholischer Priester und ein Diplom-Theologe und ehemaliger katholischer Religionslehrer.

Die Botschaft des Jesus von Nazareth war schlicht und einfach, und er sprach Herz und Verstand an. Zeremonien, Rituale und ein religiöses Gehabe gab es bei ihm nicht. Anders bei den damaligen "Schriftgelehrten", Priestern und Theologen, die mit ihrem Wissen, ihrer Redekunst und ihrem Einfluss ihr Ego in den Vordergrund stellten. Sie waren die Gegner von Jesus. Und wie ist es heute? Lesen Sie weiter hier

<http://www.theologe.de/>



Das Apostolische Glaubensbekenntnis (Ökumenische Fassung)

Ich glaube an Gott,
 den Vater, den Allmächtigen,
 den Schöpfer des Himmels und der Erde,
 und an Jesus Christus,
 seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
 empfangen durch den Heiligen Geist,
 geboren von der Jungfrau Maria,
 gelitten unter Pontius Pilatus,
 gekreuzigt, gestorben und begraben,
 hinabgestiegen in das Reich des Todes,
 am dritten Tage auferstanden von den Toten,
 aufgefahren in den Himmel;
 er sitzt zur Rechten Gottes,
 des allmächtigen Vaters;
 von dort wird er kommen,
 zu richten die Lebenden und die Toten.
 Ich glaube an den Heiligen Geist,
 die heilige katholische (evangelisch: christliche)* Kirche,
 Gemeinschaft der Heiligen,
 Vergebung der Sünden,
 Auferstehung der Toten
 und das ewige Leben.
 Amen.

Das Glaubensbekenntnis ist ein gutes Beispiel an dem man die Zwiespältigkeit der normierten Glaubensaussagen aufzeigen kann, wird doch darin auf dreiste Art hinter der einschmeichelnden Eingangspassage völlig verdrehter Unsinn unter die Menschen gebracht! Sinnvolle Ansätze werden unmittelbar mit abergläubigen Dogmen gekoppelt und zu einem kruden Kauderwelsch vermengt. Aber nicht nur das, es wird mit großer Frechheit auch behauptet, dass die Urheber und Verbreiter dieses Textes mit gleicher Inbrunst wie Gott selbst zu verehren sind! Diese unsinnigen Gebetsformeln wurden den Menschen bis zur Verblödung eingetrichtert und so tatsächlich der Lauf der Welt durch Manipulation gesteuert!

„Es reicht!!“

Ich werde nicht ruhen bis diese Organisationen von der Erde verschwunden sind!

Buchtipp für Interessierte: „Glauben in Freiheit, Band I“ von Eugen Drewermann



Bitte wenden!!

Es gab sie immer, diese ewigen Opportunisten, die in jedem System profitierten und sich innerhalb kürzester Zeit an neue Bedingungen anpassen konnten. Mit der neuen Wende aber werden sie so ihre Probleme haben, denn sie sollen sich dabei eben auch von ihrer eigenen „Wendehalsart“ trennen und zu „Kindern des Lichts“ werden. Da ihnen das ganz bestimmt nicht leicht fallen wird, werden wir sie noch eine ganze Weile daran erkennen können, dass sie ihre „alte Art“ verdeckt weiterleben wollen und zudem ihr zurückliegendes Leben schönreden werden. Das wird uns so manche Szene bescheren, bei der wir am liebsten kotzen würden, denn wenn sich die Banker und Broker plötzlich als Heilsbringer darstellen, dürfte das vielen von uns die Geschmacksnerven doch arg malträtiert. Dummerweise ist es aber das Beste sie für jede gute Einsicht auch noch zu loben, ihr früheres Tun schlicht zu vergessen und es ihnen selbst überlassen, möglichst viel von dem Schaden den sie angerichtet haben wieder gut zu machen. Uns stehen also aufregende Jahre bevor und ich freue mich vor allem auf die Wendehälse aus Kirchen, Moscheen und Synagogen, denn denen werde ich nicht eine verdeckte Lüge durchgehen lassen!



Tod den Ungläubigen!

Um sich die verhängnisvolle Wirkung von Religionsaussagen zu verdeutlichen ist es durchaus sinnvoll einmal über den Tellerrand zu schauen und sich sozusagen „von außen“ eine andere Religion als die eigene anzuschauen. Nehmen wir mal die nicht ganz unbedeutende Religion Islam und denken über folgende Zeilen nach:

Eine zentrale religiöse Aussage des Islam ist es, dass der Koran das unverfälschte Wort Gottes und Mohammed der Gesandte Gottes und Siegel der Propheten ist. Für einen gläubigen Moslem ist diese Aussage unumstößliche Wahrheit und jede anderslautende Aussage daher Blasphemie. Die Ungeheuerlichkeit der „Ungläubigen“ einen Menschen als einzigen „Sohn Gottes“ anzubeten ist für viele Moslems Grund genug diese zu verfolgen und zu töten. Auf jeden Fall empfinden strenggläubig Moslems solche Aussagen als blasphemisch und für sie und ihren Propheten als erniedrigend, denn Mohammed ist (!!) der Siegel der Propheten, mit ihm alleine ist Gottes Wort auf Erden vollendet ausgesprochen worden.

Nun, so funktioniert Religion, jede dogmatische Religion funktioniert so!! Und genau deswegen bin ich überzeugt, dass dogmatische Religionen an sich etwas Verwerfliches sind, denke lieber selbst nach und gebe Denkpulse damit andere Menschen auch nachdenken. Zunächst aber lehne ich jede vorformulierte religiöse Aussage rundweg ab, selbst dann wenn sie ausnahmsweise einmal etwas Weisheit beinhalten sollte. Meinem Glauben an Gott hat das nicht geschadet, ganz im Gegenteil durfte ich mir eine eigene Beziehung zu ihm aufbauen und die Erkenntnis gewinnen, dass wir von Mutter Erde wundervoll behütet werden.



Die bunte Welt von morgen!

Immer wieder bekommt man die Einschätzung zu hören, dass eine Welt „ohne das Böse“ doch langweilig sein müsse und man sich eine solche nicht einmal vorstellen wolle. Aber, weit gefehlt, die Welt ohne „neurotische Störungen aller Art“ wird ganz im Gegenteil sogar viel reicher und vielfältiger werden, denn die Kreativität der Menschen entfaltet sich in einem „Land der Liebe“ viel üppiger und reichhaltiger, so dass es uns an Vielfalt und Abwechslung bestimmt nicht mangeln wird. Es sind wie immer nur die Ängste und Blockaden der Menschen selbst, die lieber in ihrem Elend verharren „wollen“ als sich auf den Weg zur inneren Reinheit zu begeben. Nun, dann werden wir sie eben sanft dahin begleiten, es ist eine reine Fleißarbeit die wir zu erbringen haben!



Das Kreuz mit dem Kreuz

Gottes Wirken findet in den Menschen statt, nur dort können wir Ihn auch finden. Schon immer aber wurde versucht seelische Vorgänge durch Symbole, Bilder oder Rituale darzustellen um sie so anderen Menschen nahe zu bringen. Leider wurden diese Symbole dann schnell von ihrem Ursprung getrennt und separat als „heilig“ verehrt. Da bleibt es nicht aus, dass die ursprüngliche Bedeutung teilweise bis ins Gegenteil verkehrt wurde und nirgends kann man das so gut zeigen wie am Symbol des Kreuzes. Jesus ging diesen Weg! Er ging ihn auf Bitten des Vaters und er ging auf diesem Weg auch durch das Kreuz hindurch. Ihm war versprochen, dass er diese Prozedur überleben würde und nach dem Ostermontag war ihm dieses „verfluchte Holz“ keine weitere Bemerkung wert. Das Kreuz als Symbol des Durchganges in ein neues Leben, als Symbol für die Überwindung der Todesangst, als Symbol für den Sieg des Lebens und des Vertrauens in die Vorhersehung, so mag man es vielleicht noch verwenden, aber als Symbol des Sühnetodes ist es eine Pervertierung der Botschaft Jesu! Jesus ist nicht am Kreuz gestorben und hat keinem Menschen auch nur eine noch so kleine Schuld von den Schultern genommen, sondern er hat uns lediglich gezeigt, dass man im Vertrauen auf Gott seine Angst vor dem Tod besiegen kann! Wenn man das mit einem licht- und lebensfrohen Kreuz ausdrücken will, dann mag man das gerne tun!

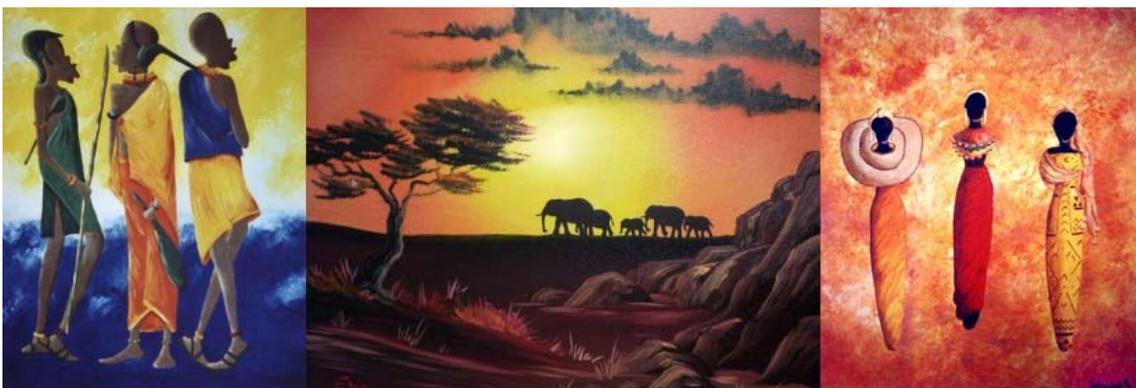
Denkanstöße Teil 57

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Die Offenbarung Gottes kommt..... und das gleich zweifach!

Gott wird sich uns zeigen wenn wir uns Ihm zuwenden! Soweit so klar, das galt schon immer! Neu ist aber, dass ER die Abläufe unter uns Menschen seit geraumer Zeit so steuert, dass wir demnächst alle Gott erkennen werden, weil wir uns Ihm alle zuwenden werden! Soweit so toll, aber nun wird es echt krass, denn Gott hebt auch noch unserer Verstandesbeschränktheit auf und wir werden die Schöpfung als unsere Mutter erkennen, wir werden lernen, dass wir im Geiste unserer Mutter leben und unser Geist vom Geist des Vaters durchdrungen und getragen wird! Wow, das ist ja ein Ding! Aber da wir das ja erst „erkennen“ werden können wir es jetzt noch nicht verstehen und müssen uns eben noch eine Weile gedulden! Das schaffen wir dann aber auch noch!!



Eines fernen Tages in Afrika

Zu den aufregendsten Erlebnissen auf dem Weg zur Weisheit zählen ganz bestimmt die Momente an denen man sich eines Vorlebens bewusst wird. Man staunt und rätselt und wenn man sich tief einfühlt kann man auch das ein oder andere Problem der eigenen Seele/Psyche lösen. Noch toller aber ist es, wenn man auch Vorschau auf eines seiner zukünftigen Leben haben darf und vielen Versiegelten ist auch bereits bewusst, dass sie in 1000 Jahren in Afrika

inkarnieren werden. Das ganze Volk der 144000 Seelenpaare wird wieder auf der Erde sein und sowohl biologisch als auch emotional in der ewigen Schöpfungsordnung zueinander auf der Erde weilen! Toll, atemberaubend schön ist diese Erkenntnis, befreit sie einen doch von jeder Sorge um die eigene Seelenzukunft. Wo genau das sein wird weiß ich leider noch nicht und weiß auch nicht ob ich das je herausfinden werde, aber wenn wir die Erntezeit einmal hinter uns gebracht haben werde ich etwas beginnen das mir langfristig ein Engagement in Afrika ermöglichen wird! Ich freue mich auf diese Zeit und auf das Leben in 1000 Jahren!



Christentum = Paulinismus = Ideologie des Aberglaubens

Die uns heute bekannten christlichen Kirchen verbreiten eine dogmatische Religion die kaum etwas mit Christus und praktisch gar nichts mit den Lehren von Jesus zu tun hat. Das gesamte Denkmodell entspringt nämlich gar nicht den Lehren Jesu sondern weitgehend dem Denken des selbsternannten Apostel Paulus. Das wird von Seiten der Kirchen auch gar nicht bestritten und man findet im Internet darüber zum Beispiel solche Aussagen:

„Der König der Apostel nimmt nach Jesus im Neuen Testament den wohl wichtigsten Platz ein. Dies kann man der großen Menge der von Paulus an die christlichen Urgemeinden verfassten Briefe entnehmen. Sie haben besonders an den kirchlichen Glaubenslehren zentralen Anteil, welche deswegen gewissermaßen paulinisch ausgerichtet sind. Ein "Christlich" erwünschtes Verhalten hatte man sich einstmals aus all jenen Schriftstücken des Paulus herausgelesen, um damit eine verbindliche Kirchenmoral zu formulieren.“

Quelle: <http://www.apostelpaulus.50g.com/>

Von der Idee des „Gottessohnes“ bis hin zu der Vorstellung, dass Jesus sich als Opfer zur Versöhnung Gottes mit den Menschen darbrachte, stammt diese Religion von Paulus. Er ist wirklich der Religionsgründer des „Christentums“ so wie Mohammed den Islam begründete. Jesus brachte den Menschen seiner Zeit etwas gänzlich anderes, wollte weder eine Religion gründen noch eine Kirche stiften. Erst durch den hemmungslosen Opportunisten Paulus gelang es den Machthabern die „neue Bewegung“ wieder unter Kontrolle und der Menschheit diese schreckliche Religion zu bringen!

Wer immer sich daher Christ im Sinne der christlichen Kirchen nennt, ist eigentlich ein Paulinist und hat eine Lehre angenommen die die Menschheit nach und nach in den Abgrund führt!

Wacht auf, kehrt um, sucht in euch selbst nach Gott und ihr werdet etwas ganz anderes finden als es euch die paulinistischen Priester gelehrt haben!

Infos dazu findet man: http://www.theologe.de/kirche_verrat-an-jesus-dem-christus.htm



Die Wiederkehr des „Buddha“

Die Menge der religiösen Lehren scheint unüberschaubar, aber wenn man systematisch die „Quellen des Guten“ sucht stößt man neben dem Mann aus Nazareth vor allem auf Siddharta Gautama. Seine Aussagen decken sich zu großen Teilen mit denen des Hebräers und so dürfte es in der neuen Zeit zu einer großen Renaissance seiner Lehre kommen. Buddha, der aus eigener Kraft Erleuchtete, dürfte Vorbild für viele Menschen der Welt auf dem Weg zur Erleuchtung werden. Da ich davon überzeugt bin, dass er genauso wie der Mann aus Nazareth wieder auf der Welt weilt, hoffe ich natürlich, dass sich diese Beiden zusammen tun und ihre Lehren zum Wohle der Menschheit vereinen werden.



Zwei Vögel am Himmel über Deutschland

Gottes Geist wird auch gerne als Taube dargestellt die vom Himmel kommend auf den Menschen nieder schwebt. Das mag man als Metapher ja gerade noch begreifen, aber weshalb es eines zweiten Vogels bedarf – noch dazu eines räuberischen Adlers – ist schon bedeutend schwerer zu verstehen. Ganz genauso verhält es sich aber, denn es werden 2 (!) „Vögel“ am Himmel über Deutschland erscheinen und uns die neue Welt ankündigen. Soweit es sich mir erschlossen hat werden sie „das Wort und die Weise“ unserer Eltern in sich tragen und damit offenbaren was uns verschlossen war.



Seid doch einfach zärtlich zueinander!

Wer den Nächsten liebt ist zärtlich zu ihm. Wer dagegen nur davon redet und zudem der Ansicht ist, dass man von jeder Schuld im Voraus bereits freigesprochen worden sei, behandelt Mensch und Natur nicht zärtlich, sondern grob und egoistisch! Die neue Erde kann nur entstehen, wenn ein jeder Mensch sein eigenes Egobewusstsein überwindet und in seinem größeren SELBST ein neues zu Hause findet. Dann werden die Menschen leben wie es Jehan de Vezeley so einmalig poetisch ausdrückte:

*Wenn das Jahrtausend, das nach dem Jahrtausend kommt, zu Ende geht
 Werden die Menschen endlich die Augen geöffnet haben
 Sie werden nicht mehr in ihren Köpfen und ihren Städten gefangen sein
 Sie werden von einem Ende zum anderen sehen und einander verstehen können
 Sie werden wissen, daß was den einen schlägt, den anderen verletzt.*

*Die Menschen werden einen einzigen großen Körper bilden
Von dem jeder von ihnen ein winziger Teil ist
Gemeinsam werden sie das Herz sein
Und es wird eine Sprache geben, die von allen gesprochen wird
Und es wird endlich geboren werden, das große Menschliche.*

Das hört sich so an als ob dann alle Menschen zärtlich zueinander wären!



Zwei Sonnen am Himmel über Deutschland

Die Gewissheit zu erlangen im Geiste unseres Vaters für alle Zeit geborgen zu sein ist für jeden Menschen ein fast unaussprechbar schönes Erlebnis und beruhigt im Laufe der Zeit praktisch alle Ängste. Die Erkenntnis aber, dass wir unseren Leib und unsere Erde dem Geist unserer Mutter verdanken weitet das eigene Herz in eine ganz neue und viel umfänglichere Dimension. Zartheit und Sanftmut breiten sich in unserer Persönlichkeit aus und verwandeln uns allmählich zu Kindern des Lichts. Manchmal spreche ich so zu Ihnen:

*Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt sei dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.
Gib uns heute unser täglich Brot.
Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen*

*Unsere Mutter, die Du bist auf Erden, geheiligt sei Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe in uns, wie in Dir.
Da Du jeden Tag deine Engel aussendest, so sende sie auch zu uns.
Vergib uns unsere Sünden, wie wir alle unsere Sünden gegen Dich sühnen.
Und führe uns nicht in Krankheit, sondern erlöse uns von allem Übel.
Denn Dein ist die Erde, der Leib und die Gesundheit. Amen.*

Denkanstöße Teil 58

Postings von „Hans Scholl“ im Forum von Xavier Naidoo



Zu zweit wird das Leben erst richtig schön!!

In meinem Leben musste ich durch 2 schwere Phasen hindurch und wer es nicht erlebt hat kann sich kaum vorstellen wie sich eine andauernde Panikattacke und abgrundtiefe Verzweiflung auf die Persönlichkeit auswirken wenn dieser Zustand viele Jahre anhält. Aber in Sachen Liebe und Partnerschaft wurde ich – einer nur schwer durchschaubaren Logik folgend – bevorzugt behandelt. Ich verliebte mich bereits als 15 Jähriger auf einer Skifreizeit in meine Seelenpartnerin und wir sind seit dem Jahreswechsel 1973/74 nur etwa 18 Monate nicht miteinander liiert gewesen. Diese Konstanz in der Liebe und die Persönlichkeitsstärke meiner Frau waren wohl überhaupt die Voraussetzungen, dass ich mein Leben meistern konnte und so wundert es nicht, dass sie mich seit meinem 2. Aufbruch im Jahr 2005 auch auf dem Weg zum Seelenheil begleitet. Vieles spricht dafür, dass unser Leben bald ganz schön aufregend werden wird, aber da wir beide auch in unseren Vorleben schon so manches Abenteuer bestanden haben ist uns darum nicht bange sondern wir freuen uns darauf!



Eine Welt voller Sinnlichkeit

Sinnliche Momente gehörten in der alten Welt zu den seltenen und vor allen rein privaten Momenten. Sinnlichkeit im Alltag gab es eigentlich nicht, Nüchternheit und Distanziertheit waren vorherrschend. Sinnlichkeit kann es aber zu jedem Zeitpunkt zwischen Menschen geben, Momente in denen sich die Seelen berühren und die ein tiefes Gefühl zueinander hervorrufen. Mit allen Sinnen den Anderen wahrnehmen, ihn in der Fülle und Tiefe seiner Persönlichkeit begreifen und seine Schönheit erkennen ist das was ich hier meine. Zarte Berührung der Seelen untereinander führt zu „sinnlichen Momenten“ und ich hoffe, dass wir in der neuen Zeit den Mut und die Feinsinnigkeit aufbringen werden einander sinnliche Momente zu schenken.



Zwei Augen am Himmel über Deutschland

SIE werden auf euch aufpassen, ganz egal was auch kommen mag und daher braucht sich kein Mensch vor den anstehenden Ereignissen zu fürchten. Ich wünsche euch für die bevorstehende Zeit alles Gute und hoffe, dass ihr euch aus meinen Postings etwas entnehmen konntet das euch durch diese Zeit leiten wird. Ich nehme mich nun ein wenig zurück, beobachte Land und Leute und wende mich neuen Aufgaben zu. Wie schon angekündigt bleibe ich aber dem Forum noch eine Weile erhalten und melde mich bald mit meiner finalen Serie: „Die Offenbarung des Johannes“.



Wir werden euch komplett abschaffen!!

Die Menge und Qualität der zur Verfügung stehenden Waren und Dienstleistungen bestimmen den Wohlstand der Menschen. Es ist daher notwendig Waren und Dienstleistungen zu erstellen und zu handeln. Alle dazu notwendigen Arbeitsschritte sind Teil des Entstehungsprozesses und ihrem Anteil entsprechend zu entlohnen. Ein modernes Finanzsystem sollte nun jeden

erbrachten Zwischenschritt virtuell nachbilden und so ein System des Austausches und Ansparens ermöglichen. Dies ist eine Dienstleistung und gehört selbstverständlich honoriert. Finanzaktionen aber, die auch nur um einen Jota etwas anderes machen, als reale Wertschöpfung und Handel abzubilden, schaffen keinen Wohlstand sondern dienen nur der Wohlstandumverteilung. Sie sind nicht auf realen Wertzuwächsen aufgebaut und dienen alleine der Befriedigung von Geldgier die zwangsläufig durch den Geldverlust anderer Menschen befriedigt werden muss! Die logische Schlussfolgerung muss daher lauten:

Abschaffung der Finanzindustrie!!

Es darf in Zukunft keine Finanzindustrie mehr geben, denn es gibt nicht ein einziges „Finanzprodukt“ das Wohlstand schafft! Alle „Finanzprodukte“ sind zur Befriedigung reiner Habgier entwickelte Scheinprodukte die den größten Anteil an der Verarmung der Entwicklungsländer beitragen. Finanzprodukte werden durch den Hungertod von Menschen gespeist! Sie sind „Produkte des Satans“, der reinen Gier! Was wir brauchen ist ein bürgernahes Sparkassensystem das den Zahlungsverkehr abwickelt und die ersparten Werte der Bürger schützt! Alles andere gehört dorthin wo es herkommt: In die Hölle!!



Tretet ein, die Himmel warten schon auf euch!!